

Wir über uns

Die **Bildung+Lernen gGmbH** ist als Tochter-gesellschaft des AWO-Unterbezirks Ruhr-Lippe-Ems seit 25 Jahren in den Bereichen Erziehung, Aus- und Weiterbildung, Berufsvorbereitung, Berufs-orientierung sowie Quali-fizierung im Kreis Unna, der Stadt Hamm und im Kreis Warendorf tätig.

Dabei unterstützen wir mit unseren über 350 Mit-arbeitern*innen Menschen aller Altersgruppen und Nationalitäten unabhängig von Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität – in den verschiedensten Lebensphasen.

Alle unsere Aktivitäten sind eingebunden in den regionalen Ausbildungs- bzw. Arbeitsmarkt, in kom-munale Strukturen und in regionale Verbundsysteme. So können wir auf ein dichtes, etabliertes Netzwerk in ihrem Versorgungsbereich zurückgreifen.

Die **Bildung+Lernen gGmbH** verfügt über die Träger-zulassung der Akkreditierungs- und Zulassungsverord-nung Arbeitsförderung (AZAV), über die Zulassung als Integrationskursträger des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) und ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe.

Wir schaffen Chancen!

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Bildung+Lernen

gemeinnützige Qualifizierungs- und
Beschäftigungsgesellschaft mbH
Unnaer Str. 29 a, 59174 Kamen
info@bildungundlernen.de
www.bildungundlernen.de

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann melden Sie sich bitte bei unseren
Ansprechpartnern.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!**

Unsere Standorte und Ansprechpartner

Hamm-Mitte Beratungszentrum
Ostenwall 40, 59065 Hamm
André Kleinhempel
(Einrichtungsverantwortlicher)
Tel.: (02381) 876497-4
Mobil: 0173 7386397
kleinhempel@bildungundlernen.de

Bockum-Hövel Berliner Straße 184, 59075 Hamm
Udo Angermann
Tel.: (02381) 8760175
Mobil: 0162 2064191
angermann@bildungundlernen.de

Herringen Lange Straße 375, 59077 Hamm
Nikolay Aleksandrov
Mobil: 0173 2025162
aleksandrov@bildungundlernen.de



Bildung+Lernen
gemeinnützige Qualifizierungs- und
Beschäftigungsgesellschaft mbH



Beratungsstelle Arbeit Hamm

Beratung für arbeitslose
oder von Arbeitsausbeutung
betroffene Menschen

Stand: 08/2023 • Fotos: AWO Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems und iStock

Mit den Menschen für die Menschen



BsA

Beratungsstelle Arbeit



Was macht die Beratungsstelle Arbeit?

Wir unterstützen Menschen, die von Arbeitslosigkeit betroffen oder bedroht sind und solche, die unter Arbeitsausbeutung zu leiden haben.

Arbeitslose und von Arbeitslosigkeit bedrohte Menschen finden hier ein unabhängiges, neutrales, sach- und fachkundiges Angebot zur kostenfreien und freiwilligen Beratung.

Beratung wird ebenfalls zu Themen rund um Arbeitsausbeutung geleistet. Als arbeitsausbeuterisch gelten Beschäftigungsverhältnisse, bei denen gesetzliche Vorschriften sowie einzuhaltende Arbeitsbedingungen umgangen werden. Dazu gehören zum Beispiel unrechtmäßige Kündigungen, die Umgehung des gesetzlichen Mindestlohns, Verstöße gegen das Arbeitszeitgesetz oder fehlende Lohnfortzahlung im Krankheitsfall.

Bin ich betroffen?

- Ich bin auf der Suche nach einer Arbeitsstelle.
- Ich habe Fragen zu den amtlichen Bescheiden (z.B. SGB II/Wohngeld).

Sie haben Arbeit, aber:

- Sie haben keinen Arbeitsvertrag.
- Sie bekommen keine Lohnabrechnung.
- Sie haben keine Pausen oder Urlaub.
- Sie sind krank und werden nicht bezahlt.

Wenn Sie mindestens ein Kreuzchen setzen können, stimmt etwas nicht – dann rufen Sie uns an.

Die Rufnummern finden Sie auf der Rückseite.

Wie hilft mir die Beratungsstelle Arbeit?

- ▶ Wir unterstützen Sie bei Bewerbungen.
- ▶ Wir informieren Sie zu Fragen des Arbeitsrechts und Arbeitsschutzes.
- ▶ Wenn nötig, vermitteln wir Sie an weiterführende Beratungsangebote oder Fachanwälte.
- ▶ Wir unterstützen Sie bei der Klärung der finanziellen Situation für Sie und Ihre Familie.
- ▶ Wir unterstützen Sie bei der Beantragung von zusätzlichen Hilfen und sozialen Leistungen.
- ▶ Wenn nötig, findet die Beratung im Beisein eines Übersetzers/einer Übersetzerin statt.